

Traditionelle

CHINESISCHE HEILMEDIZIN:

Alles in harmonischem Fluss

Text von Alexandra Schneider

Jahrelang litt Frau P. an quälenden Migräne-Attacken – Schmerzen die wie ein Presslufthammer gegen die Schädeldecke hämmerten – immer und immer wieder. Es folgten mehrfache erfolglose Symptombehandlungen mit Chemischen Keulen und eine zermürende Ärzte-Odyssee. Schulmedizinisch austherapiert und von unerträglichen Schmerzen getrieben, setzte sie ihre letzte Hoffnung auf die sanften Naturheilverfahren der fernöstlichen Heilmedizin und fand schließlich den rettenden Anker aus der Schmerzfalle. Solche oder ähnliche Geschichten kennt wohl jeder: Geschichten vom Leben geschrieben und gespeist durch die menschliche Sehnsucht nach beispiellosen Glücksfällen mit unerwartet positivem Ausgang.

Traditionelle Heilung aus dem Reich der Mitte(I)

Während Migränepatienten in der Schulmedizin häufig mit speziellen Schmerzmitteln wie Triptane behandelt werden, verfolgt die Traditionelle Chinesische Heilmedizin (TCM) einen ganzheitlichen Ansatz: „Leber-Qi-Stauung“ könnte die Diagnose des TCM-Heilpraktikers lauten und vielleicht wird er auch feststellen, dass der betreffende Patient dazu neigt seinen Ärger und Zorn runterzuschlucken. Was für europäische Ohren vielleicht eher skurril klingen mag, hat im fernöstlichen Reich der Mitte eine Jahrtausende alte Tradition. Von Kritikern anfangs

noch als „Quacksalberei“ belächelt, hat die altchinesische Heilkunde auch in Deutschland längst eine Massenbewegung ausgelöst. Triebfeder sind die Patienten – angespornt durch ihr Verlangen nach sanfteren, individuelleren und ganzheitlicheren Heilmethoden. So wundert es nicht, dass sich zwischenzeitlich viele Ärzte mit in die Bewegung einreihen und sich ergänzend zu ihrer schulmedizinischen Ausbildung mit alternativen Heilmethoden wie Homöopathie, Naturheilkunde oder Akupunktur vertraut machen. Die Betonung liegt hier auf „ergänzend“, denn die so genannte Komplementärmedizin soll und kann die Schulmedizin keineswegs verdrängen, sondern vielmehr sinnvoll ergänzen!

Die Anwendung der TCM-Techniken erfordert eine langjährige, intensive Ausbildung und setzt eine profunde Expertise voraus – das kann auch die Aschaffenburg Heilpraktikerin und TCM-Expertin Claudia Christ bestätigen: „Die Traditionelle Chinesische Medizin ist eine ganzheitliche Heilmethode, die auf bewährten Systemen aufbaut. Es werden nicht nur die Symptome behandelt, sondern vor allem auch die Ursachen der Erkrankung und die sind so individuell wie die Menschen selbst. Daher können die TCM-Therapiemethoden nur dann effektiv eingesetzt werden, wenn vorher eine gründliche Diagnose durchgeführt wurde und das setzt eben eine gute Ausbildung und viel Berufserfahrung voraus.“

Diagnose mit allen Sinnen

Am Anfang einer Therapie steht ein ausführliches Patientengespräch (Anamnese), denn TCM fragt nicht nur nach den momentanen Beschwerden, sondern auch nach den Lebensumständen und der zurückliegenden Krankheitsgeschichte. Auch äußere Merkmale spielen hierbei eine wichtige Rolle, so können über die Farbe der Haut und dem Erscheinungsbild der Zunge Rückschlüsse auf mögliche Erkrankungen gezogen werden. Durch die abschließende Pulsdiagnose erhält der TCM-Heilpraktiker ein vollständiges Bild vom körperlichen und seelischen Zustand seines Patienten. „Der vertrauensvolle Umgang mit meinen Patienten bildet den Grundstein meiner täglichen Arbeit und ist die Voraussetzung für eine sichere Diagnostik sowie den späteren Behandlungserfolg. Die Patienten öffnen sich aber nur, wenn sie merken, dass sie ernst genommen werden – erst dann werden sie sich auch auf die Behandlung einlassen. Vertrauen muss aber erst wachsen, daher ist mir sehr wichtig, dass die Patientengespräche auf Augenhöhe stattfinden“, erklärt die sympathische Heilpraktikerin.



Yin und Yang – alles im Fluss

Im Zentrum der Traditionellen Chinesischen Medizin steht das Qi, die Lebensenergie, die nach chinesischer Vorstellung durch so genannte Meridiane (Leitbahnen) durch den Körper fließt. Ist der Mensch gesund, dann fließt das Qi frei durch die Meridiane. Ist jedoch der Energiefluss bzw. die Harmonie zwischen Yin und Yang gestört, dann liegen Blockaden vor und der Mensch wird krank. „Durch die gezielte Nadelung in der Akupunktur, wird der Lebensenergie wieder freien Fluss gewährt. Die Akupunktur wird zwischenzeitlich bei einer Vielzahl von Krankheiten eingesetzt und hat sich vor allem bei chronischen Leiden und Allergien bewährt.“ Für die Akupunktur gibt es keine Altersgrenze, denn sie ist bei richtiger Anwendung absolut nebenwirkungsfrei – selbst Kinder und Schwangere können behandelt werden. „Die einzige Nebenwirkung ist, dass man sich danach absolut entspannt fühlt“, fügt Claudia Christ lächelnd hinzu.

Die Traditionelle Chinesische Medizin beinhaltet aber nicht nur die Akupunktur, denn die Diätetik/Ernährungsberatung, Moxibustion und die Tuina-Massage gehören ebenso dazu, wie die Arzneimitteltherapie. Gemäß der Erkenntnis, dass das Ganze mehr ist, als die Summe seiner Teile, werden die einzelnen Methoden meist kombiniert eingesetzt. Die Arzneimittel- bzw. Kräutertherapie gilt als eines der wichtigsten Gebiete der chinesischen Heilkunde. Im Gegensatz zur westlichen Schulmedizin, werden hier jedoch keine standardisierten Arzneimittel verabreicht. „In der chinesischen Arzneimitteltherapie werden fast ausschließlich Pflanzenteile wie Wurzeln, Blüten, Rinden, Blätter oder Mineralien verwendet. Die Kräuter und Substanzen werden als Mixtur aufbereitet und auf das jeweilige Krankheitsbild abgestimmt“, sagt Claudia Christ. Von einer Selbstmedikation wird hier jedoch energisch abgeraten, denn nicht alles was aus der Natur kommt ist auch gleichzeitig unbedenklich. Das Zusammenstellen der richtigen Mischung erfordert eine intensive Schulung und jahrelange praktische Erfahrung, daher sollte man sich nur in die fachkundigen Hände eines TCM-Praktikers begeben.



Claudia Christ



Heilpraktikerin

Naturheilpraxis für
Traditionelle
Chinesische Medizin
- seit 2003 in eigener Praxis -
Mitglied der AGTCM

- Akupunktur
- Chinesische Kräutermedizin
- Tuina-Massage
- Diätetik
- Mykotherapie (Pilzheilkunde)
- Ohrakupunktur
- Schröpftherapie
- Moxatherapie
- Lasertherapie



Erthalstraße 7
63739 Aschaffenburg
Tel 0 60 21 / 45 15 15
Fax 0 60 21 / 36 71 17
claudia@hp-christ.de
www.hp-christ.de

